

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat I / Amt für Kreisentwicklung und  
Beteiligungsmanagement

## Berichtsvorlage

öffentliche Sitzung

|                                   |            |
|-----------------------------------|------------|
| Beratungsfolge:                   | Datum:     |
| Ausschuss für Regionalentwicklung | 04.09.2023 |
| Kreisausschuss                    | 19.09.2023 |
| Kreistag Uckermark                | 27.09.2023 |

Inhalt:

Konzeption Wasserstoffregion Uckermark-Barnim

Wenn Kosten entstehen:

|  |                    |               |  |
|--|--------------------|---------------|--|
| Kosten<br>€  | Produktkonto       | Haushaltsjahr | <input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung |
| <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung<br><input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:<br>€ | Deckungsvorschlag: |               |  |

Der Kreistag nimmt den Entwurf der gemeinsamen Wasserstoffkonzeption der Landkreise Barnim und Uckermark sowie die Möglichkeit der Mitarbeit der Abgeordneten am Dokument zur Kenntnis.

gez. Karina Dörk  
Landrätin

gez. Frank Bretsch  
Dezernent/in

## Begründung:

Grundlage für das die im Entwurf vorliegende Konzeption für die Wasserstoffregion Uckermark-Barnim (siehe Anlage) bildet der Kreistagsbeschluss BV/185/2020 welcher die Landrätin damit beauftragt, die Uckermark als Wasserstoffregion zu etablieren und dies konzeptionell zu unterfüttern. Flankiert wird dieser Beschluss durch weitere Festlegungen des Kreistages wie dem BV/131/2021/2020, in welchem der Kreistag die Kreisverwaltung mit der dem Eruieren von Chancen beauftragt, welche durch die Verwertung von lokalem grünem Strom, insbesondere für die Herstellung von grünem Wasserstoff, entstehen.

Nahezu parallel zu diesem Vorgehen erfolgte im Landkreis Uckermark Barnim ein ähnlich lautender Beschluss (Nr. 184 8/20) „Strategieentwicklung zur Wasserstoffregion – Nutzbarkeit von Wasserstoff sichern.“

Im Hinblick auf gleiche Interessen und die Tatsache, dass beide Landkreise im raumordnerischen Kontext (Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim) eine Einheit bilden, entstand die Verständigung darauf, eine gemeinsame Wasserstoffregion zu bilden, welche entsprechend gemeinsame Strategien und Konzepte verfolgt. Das geschlossene Auftreten beider Landkreise in diesem Kontext kann weiterhin sinnvolle Synergien heben und so einerseits die Vorteile des berlinnahen Raumes sowie jene des ländlichen Raumes nutzbar machen. Weiterhin können somit beide Metropolen, Berlin und Stettin, mitberücksichtigt werden. Um das gemeinsame Vorhaben einer Wasserstoffregion voran zu bringen, wurde das Projekt „H2 Wasserstoffregion Uckermark-Barnim UB“ (H2RUB) ins Leben gerufen, als dessen Kern ein gefördertes Regionalmanagement bei der Regionalen Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim eingerichtet werden konnte. Die Projektmanager arbeiten kontinuierlich an konzeptionellen Grundlagen und am Aufbau eines regionalen Netzwerkes, welche beide für die Etablierung der gemeinsamen Wasserstoffregion notwendig sind.

### Zeitliche Abfolge und politische Beteiligung

Der vorliegende Entwurf der Konzeption für die Wasserstoffregion Uckermark-Barnim, der vom Regionalmanagement in Zusammenarbeit mit den beiden Kreisverwaltungen erarbeitet wurde, wird in beiden Kreistagen zum Beschluss vorgelegt werden. Das Verfahren bis zur Beschlussfassung wird wie folgt angestrebt.

| Uckermark  | Barnim                  |
|--|-------------------------|
| Vorstellen des Entwurfes der Wasserstoffkonzeption (als Informationsvorlage) |                         |
| REA 04.09.2023   | A4-Ausschuss 28.08.2023 |
| Behandlung der Vorlage im Kreistag   |                         |
| 27.09.2023   | 27.09.2023              |
| Mitwirkungszeitraum der Kreistagsmitglieder am Konzept                       |                         |
| 04.09. – 04.10.2023  | 28.08. – 04.10.2023     |
| Einarbeitung der Anregungen in den Entwurf                                   |                         |
| Beschlussvorlage Wasserstoffkonzeption                                       |                         |
| REA 13.11.2023   | A4-Ausschuss 06.11.2023 |
| KT 12.12.2023  | KT 06.12.2023           |

Im REA sowie A4-Ausschuss wird der vorliegende Entwurf zunächst vorgestellt und in den anschließenden Kreistagssitzungen beider Landkreise am 27. September 2023 als Informationsvorlage zur Diskussion gestellt. Der Entwurf ist textlich ausformuliert, enthält jedoch noch nicht alle veranschaulichenden Grafiken. Diese werden in der zum Beschluss gestellten Fassung im Dezember 2023 ergänzt. Mit Frist bis einschließlich 4. Oktober 2023 sind Einwendungen und Anregungen durch die Ausschussmitglieder und alle weiteren Kreistagsabge-

ordneten über mehr als vier Wochen möglich. Um die rechtzeitige Einarbeitung der Anregungen aus dem politischen Raum gewährleisten zu können, werden die Abgeordneten gebeten, ihre Beiträge direkt per E-Mail an [kreisentwicklung@uckermark.de](mailto:kreisentwicklung@uckermark.de) zu senden.

Die Überarbeitung des Entwurfes findet dann in Übereinkunft beider Landkreise nach dem 04.10. statt.

Die Konzeption wird anschließend in den Dezemberkreistagen zum Beschluss vorgelegt.

### Inhalt und Zielstellung des Dokumentes

Die Wasserstoffkonzeption ist als „lebendiges Dokument“ angelegt, welches regelmäßig fortgeschrieben und an sich verändernde Umstände angepasst wird. Die kurz- und mittelfristigen Entwicklungen, die beim Thema Wasserstoff, aber auch speziell in der Region Uckermark-Barnim (z.B. Standort Schwedt/Oder) zu erwarten sind, gebieten es, keine Strategie zu entwerfen, welche für kommende Dekaden Bestand haben soll. Weiterhin ist das Spektrum der potenziellen Einsatzmöglichkeiten des Wasserstoffs groß. Entsprechend umfangreich sind die Untersuchungsfelder für spezifische Anwendungsgebiete. Das Dokument versteht sich als erste Version eines stetig wachsenden Erkenntnisschatzes, in welchen kontinuierlich weitere Analyseergebnisse, zum Beispiel durch das H2RUB-Projekt entstanden, einfließen. Der Fokus wurde aktuell jedoch auf jene Anwendungsfelder gelegt, welche unter heutigen Gesichtspunkten eine wirtschaftliche Perspektive bieten.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist es von zentraler Bedeutung, einheitliche Leitplanken in beiden Landkreisen festzulegen, die die Grundlage für die Etablierung der Wasserstoffregion Uckermark-Barnim und ihre weitere Entwicklung bilden.

### **Anlagenverzeichnis:**

Gemeinsame Wasserstoff-Konzeption UM-BAR\_230804\_